

Erweiterung A 81 – OP gelungen?

Die Erweiterung der A 81 ist unbedingt erforderlich. Ist uns bewußt, daß sich hier im Großraum Stuttgart die europäischen Fernstraßen Wien-Paris und Kopenhagen-Mailand kreuzen? Hier geht es in letzter Konsequenz um eine Jahrhundertentscheidung und damit um ein Bauwerk das Bürger und Städte in vielen zukünftigen Generationen beeinflusst.

Zur Verdeutlichung der Situation folgendes Bild: Der Infarkt der „Europa-Aorta“ muß beseitigt werden, dazu gehören jedoch die Erweiterung und der Deckel! Eine „Herz-OP“ ohne Stent läßt die Städte Böblingen – Sindelfingen „ausbluten“.

Vieles ist u.a. aus wirtschaftlichen Gründen zusammengewachsen – VHS, Zweckverband technische Betriebsdienste, Krankenhäuser. Auch werden Schulen und Berufsausbildungsstätten von Jugendlichen beider Städte genutzt. Was nach langen Grabenkämpfen endlich mühevoll zusammengewachsen ist, muß weiter unterstützt werden. 20 m hohe Lärmschutzwände reduzieren zwar den Lärm auf die gesetzlichen Mindestanforderungen, doch senkrecht in die Höhe ragend wirken sie wie trennende Bollwerke. Machen Sie sich einmal ein Bild von der Höhe: die Hochhäuser im Siebeneck am Oberen See sind minimal höher als die geplanten Stellwände!

Damit die für das ganze Land wirtschaftlich starke Region erhalten bleibt, muss bei der Erweiterung der A 81 die Verbindung der beiden Städte so optimal wie möglich erfolgen. Die Bürger dieser Region wurden aufgrund einer vom Land BW getroffenen Fehlentscheidung zum Bau der heutigen A 81 gegen alle technischen Ratschläge für Jahrzehnte gestraft. Es ist daher an der Zeit, eine „heilende“ und weit in die Zukunft reichende Lösung für den Ausbau der A 81 und die Städteverbindung zu schaffen. Diese ist nicht für einen „Nullinger“ zu haben, diese kostet Geld! Doch auf die vielen Jahrzehnte verteilt tragen wir dem Gedanken, die Bürger vor Lärm und Immissionen zu schützen Rechnung, welche auf der Europäischen Gesetzgebung basiert. Dies ist volkswirtschaftlich gesehen von weit größerem Wert. Daher plädiere ich für eine gesundheitserhaltende Lösung: Ausbau der A81 nur mit Deckel!

LB Birgitta Krauss

— —